

3. Rundbrief August bis Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des KKW!

Es ist soweit! Am Sonnabend, dem 30. August 2014, wird Senatorin Frau Prof. Barbara Kisseler, Präses der Kulturbehörde, in einem offiziellen Akt den Schlüssel zur renovierten und restaurierten Ohlendorff'schen Villa von dem Investor erhalten und diesen weiterreichen an den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes Andreas Meyer. Damit geht nun die Ohlendorff'sche Villa aus dem Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg über den Investor, die „Frank-Gruppe“, in den Besitz der Stiftung Ohlendorff'sche Villa über, um als Kultur-, Bildungs- und Begegnungsstätte genutzt zu werden. An den sich anschließenden Festwochen wird sich der KKW zusammen mit der Stiftung Ohlendorff'sche Villa mit folgenden Veranstaltungen beteiligen, bei denen Sie das erneuerte Innere der Villa erleben können und zu denen ich Sie herzlich einlade.

Am **Mittwoch, dem 3. September, um 20 Uhr** wird **Hans-Jörg Frey** zu Gast sein mit seinem Kabarett-Solo **„Bank, Banker, Bankrott“**.

Eintritt: 12,50 €, ermäßigt 10 €.

Vorverkauf ab Mittwoch, 20. August in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf.

Restkarten an der Abendkasse 15 €, ermäßigt 12 €.

Hans-Jörg Frey, Schauspieler und Schweizer, stützt sich in seinem Programm zu dem heiklen Thema Bankenwelt auf das gleichnamige Buch des bestinformierten Journalisten René Zeyer. „Wirtschaftsfragen haben mich schon immer interessiert“, so Hans-Jörg Frey. „Und gerade um das Schweizer Bankengeheimnis ranken sich enorm spannende und absurde Vorgänge. Deshalb macht mir dieses Kabarett besondere Freude“ - und ich bin gewiss: Uns, dem Publikum, nicht weniger.

Am **Dienstag, dem 9. September, um 20 Uhr** wird uns **Norman Franke** mit einem Lichtbildervortrag zum Thema **„Albert Einstein, der Dichter“** überraschen.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8,50 €.

Kein Vorverkauf, nur Abendkasse.

Benefiz-
Veranstaltung

Dr. Norman Franke, in Volksdorf groß geworden, lebt als Hochschullehrer mit seiner Familie in Hamilton / Neuseeland und lehrt an der Universität von Waikato, School of Arts, „German Programme“. Sein Lichtbildervortrag baut auf seinen Forschungsarbeiten über Albert Einstein als Dichter auf. Norman Franke wird einen Überblick geben über die Entwicklung von Einsteins Lyrik, über seine literarischen Vorbilder und die wichtigsten Themen sowie ihre historischen und politischen Kontexte. In den meisten Gedichten geht es recht alltagsbezogen und lustig zu; einige sind jedoch von philosophischem

und naturwissenschaftlichem Interesse:

„Das Leben ist wie ein Fahrrad / Man muss sich vorwärts bewegen / um das Gleichgewicht nicht zu verlieren“.

Am **Donnerstag, dem 11. September, um 20 Uhr** werden **Hanns Friedrich Arnold**, Rezitator, und **Matthias Brommann**, Violinist, zum Thema **„Zwischen Tag und Traum“** Lyrik, Prosa und Musik vortragen.

Eintritt: 12,50 €, ermäßigt 10 €.

Kein Vorverkauf, nur Abendkasse.

Benefiz-
Veranstaltung

Hanns Friedrich Arnold, Volksdorfer, wird Texte verschiedener Autoren zu Gehör bringen.

Jede der Tageszeiten, die Nacht mit ihren Träumen und der Tag, hat für die Menschen ihre besondere Bedeutung. Sie erzeugen unterschiedliche Gefühle und Gedanken, von denen viele Dichter zu wunderbaren Texten inspiriert wurden.

Die Lesung bringt eine reiche Auswahl solcher Texte, Dichter vom Altertum bis zur Moderne kommen zu Wort, und der Zuhörer erlebt, wie die gleichen Gefühle und Gedanken über die Jahrhunderte mit sehr unterschiedlichen Stilmitteln zum Ausdruck gebracht werden oder auch Gefühle und Gedanken vermittelt werden, die zeitgebunden sind. Matthias Brommann sorgt für die musikalische Umrahmung.

Am **Sonntag, dem 14. September, am Tag des Offenen Denkmals**, wird die **Ohlendorff'sche Villa** von **11 - 18 Uhr** für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Angeboten werden Führungen in Gruppen bis zu 20 Personen, beginnend vor dem Hause, durch Mitglieder der Vorstände des Kulturkreises und der Stiftung sowie des Stiftungsrates.

Das **„Wiener Kaffeehaus“**, welches nach dem Umzug den Namen **„Die Villa“** tragen wird, ist geöffnet und bietet ein besonderes „Denkmaltagsgebäck“ an.

Am **Mittwoch**, dem **17. September**, um **20 Uhr** wird **Rainer Moritz** uns auf eine literarische Reise mitnehmen unter dem Thema: „**Dicht am Paradies: ein Rendezvous mit Paris**“.

Eintritt: 12,50 €, ermäßigt 10 €.

Vorverkauf ab Donnerstag, 4. September in der Buchhandlung I. v. Behr,

Restkarten an der Abendkasse: 15 €, ermäßigt 12 €.

Paris ist die Stadt der Liebe, der Sehnsucht und der Literatur. Unzählige Romane gibt es folglich, die in Paris spielen, nicht zu überblicken die Gedichte, die den Mythos von Paris heraufbeschwören. Balzac, Zola, Rilke oder Julian Green hielten in ihren Werken die Magie der Stadt fest. Aus diesem Fundus schöpft Rainer Moritz, der erzählend und lesend durch das Paris der letzten Jahrhunderte führt: durch die Hallen und Passagen, über die Quais und den Montmartre. Vorbei an Notre Dame schlendert er mit Marcel Proust über die Champs-Élysées, geht mit Peter Handke auf die Place Vendôme oder fährt mit Raymond Queneau Metro ...

Grundlage dieser vergnüglichen Paris-Reise sind Rainer Moritz' neue Bücher: der Textfotoband „Dicht am Paradies. Spaziergänge durch Pariser Parks und Gärten“ (Knesebeck) und die Anthologie „Ein Rendezvous mit Paris. Literarische Liebeserklärungen“ (Reclam).

Dr. Rainer Moritz, 1958 in Heilbronn geboren, leitet seit 2005 das Literaturhaus Hamburg. Er ist Essayist, Literaturkritiker und Autor zahlreicher Bücher.

Nach dem Festprogramm zur Eröffnung der Villa setzen wir unser Programm wie folgt fort:

Am **Donnerstag**, dem **9. Oktober**, um **19.30 Uhr** wird **Tobias Götting** einen Vortrag halten zu dem Thema: „**Leben mit Demenz**“ - **Herausforderungen und Ermutigendes**.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8,50 €.

Vorverkauf ab Donnerstag, 25. September, in der Buchhandlung I. v. Behr,

Restkarten an der Abendkasse: 12 €, ermäßigt 10 €.

Über 1,5 Millionen Menschen in Deutschland sind von einer Demenz betroffen. In Hamburg gehen wir von an-

nähernd 30.000 demenziell veränderten Menschen aus. Eine Heilung ist bis heute nicht möglich. Das Leben mit einer Demenz ist schwer, aber vieles bleibt möglich und manches entwickelt sich ganz neu und bunt ...

Tobias Götting, 45, ist ev.-luth. Gemeinde-Pastor in Hamburg-Langenhorn und ehrenamtlicher Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. In seinem Vortrag wird er Grundlegendes über das Phänomen „Demenz“ mit seinen Erfahrungen als Seelsorgender und im Themenfeld Demenz Engagierter verbinden. Im Anschluss an den Vortrag ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am **Donnerstag**, dem **23. Oktober**, um **19.30 Uhr** wird das Quartett „**Die Volksdorfer**“ mit Irish Folk eine musikalische Reise zur iro-schottischen „**Grünen Insel**“ inszenieren.

Eintritt: 12,50 €, ermäßigt 10 €.

Vorverkauf ab Freitag, 10. Oktober, in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse:

15 €, ermäßigt 12,50 €.

Steckbrief der „Volksdorfer“:

Wir Volksdorfer - Freia Weyel, Andrea Schlüter, Thomas Ahrens und Martin Leuzinger - stammen aus Hamburgs Nordosten und spielen schon seit vielen Jahren Irish Folk. Unseren Namen haben wir natürlich dem Stadtteil Volksdorf zu verdanken, der viele Jahre unser Zentrum war. Seit unserer Bandgründung anno 1993 haben wir 4 Musiker mit viel Spielfreude und buchstäblich vielsaitiger Instrumentierung unseren eigenen Musikstil entwickelt.

Unser Programm umfasst abwechslungsreiche Arrangements. Das Repertoire reicht dabei von ausdrucksvollen Balladen bis hin zu schwungvollen irischen Melodien und von getragenen Instrumentals bis zu den typischen, rasant gespielten Tänzen.

Eingeladen sind Sie ferner zu den Filmklassikern im Koralle Kino, Kattjahren 1a, siehe Veranstaltungskalender, und zu „Konzerte junger Künstler“ im Wagnerhof des Museumsdorfs Volksdorf:

In der Anlage finden Sie das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2.6.2014.

Bitte verwenden Sie den Mitgliedsausweis beim Kauf der Eintrittskarten im Vorverkauf und an der Abendkasse. Wir bitten alle Vereinsmitglieder den Vorverkauf für die Veranstaltungen des Kulturkreises zu nutzen.

Projektgruppe Kunstspuren Volksdorf

Zum 4. Mal öffnen die Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliers und Werkstätten. An den **Offenen Ateliers** nehmen diesmal 30 Künstler teil. Die Broschüren sollen noch vor den Sommerferien erscheinen. Wie inzwischen gewohnt, enthält die Broschüre in der Heftmitte einen Lageplan, der alle Stationen aufzeigt; teilweise finden Sie jeweils zwei Teilnehmer an einem Ausstellungsort.

Samstag 13. September von 13 bis 19 Uhr,

Sonntag 14. September von 11 bis 18 Uhr.

Zu „**Die Nacht der Kirchen**“ (6.9.2014) stellen ca. 16 Künstler der Kunstspuren in der Kirche am Rockenhof aus.

Zur Eröffnung der Ohlendorff'schen Villa werden sich die Kunstspuren in einem Raum der Villa präsentieren.

Das **Volksdorfer Bluesfestival**, sein Protagonist **Volker Bredow** und eines unserer Projekte, ist für die Auszeichnung mit dem renommierten **German Blues Award** vorgeschlagen.

Hinweisen möchte ich Sie auf ein neues Angebot im kulturellen Leben in unserer Region. An jedem **ersten Samstag eines Monats** von **11.30 Uhr** bis zum Mittags- und Friedensgeläut um **12 Uhr** sind Sie eingeladen zu „**Musik zur Marktzeit**“ in der **Kirche am Rockenhof**.


Am **6. September** ist **Volkmar Zehner** zu Gast „in der alten Heimat“ und spielt auf der Mühleisenorgel Werke von **Carl Philipp Emanuel Bach** und **Felix Mendelssohn-Bartholdy**.

Am **4. Oktober** wird **Alexander Annegarn** aus seinem Prüfungsprogramm: „**Graphische Partituren**“ zeitgenössische Orgelmusik zu Gehör bringen, u. a. von Alberto Jacopucci und Bengt Hambræus.

Über der Fülle der neu erscheinenden Bücher zum Ausbruch des I. Weltkrieges vor 100 Jahren sollte ein Lebenswerk wie das „**August Neunzehnhundertvierzehn**“ von **Alexander Solzenizyn** nicht übersehen werden. Ihm, dem Nobelpreisträger, verdanken wir die ermutigende Einsicht, widrigen Zeiten zum Trotz:

*„Solange man noch unter einem Apfelbaum
nach dem Regen atmen kann -
so lange lässt es sich auch leben“.*

Mit guten Wünschen für spätsommerliche Tage mit einem Gedicht von **Reiner Kunze** grüßt Sie für den Vorstand



Ihr Helmer-Christoph Lehmann

august

**Die wiesen stehen leer von geläut,
und im brunnenschacht
blieb vom wasser nur der duft**

**In goldenen rinnsalen harzt das holz
des frischen dachstuhls**

- - -

**Wir sollten um Verzeihung bitten,
daß wir nicht dürsten müssen.**